

Jahresabschluss 2019

des

**Nettoregiebetriebes Rettungsdienst
des Landkreises Rotenburg (Wümme)**

Stand 22.06.2020

Anhang zum Jahresabschluss 2019

I. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Das abnutzbare Sachvermögen sowie das Immaterielle Vermögen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten – vermindert um die planmäßige Abschreibung – bewertet.

Die Abschreibungsätze ergeben sich aus den Kostenrichtlinien des Landesausschusses „Rettungsdienst“ nach § 13 Niedersächsisches Rettungsdienstgesetz (NRettDG). Die Abschreibung erfolgt linear.

In Anwendung des § 47 Abs. 5 KomHKVO werden geringwertige Vermögensgegenstände bis 1.000 € ohne Umsatzsteuer ab dem Haushaltsjahr 2017 (bisher gemäß § 45 Abs. 6 GemHKVO bis 150 € ohne Umsatzsteuer) als Aufwand im Anschaffungsjahr gebucht. Der Sammelposten gemäß § 47 Abs. 2 Satz 1 GemHKVO für geringwertige Vermögensgegenstände zwischen 150 € und 1.000 € ohne Umsatzsteuer wurde letztmalig für das Haushaltsjahr 2016 gebildet; die letzte Auflösung erfolgt entsprechend im Haushaltsjahr 2020 (Auflösungszeitraum: 5 Jahre). Die Vorräte, die sich in der Verwaltung des Beauftragten befinden, werden durch das Deutsche Rote Kreuz, Kreisverband Bremervörde, jeweils zum 31.12. eines Jahres ermittelt und in die Bilanz des Betriebes Rettungsdienst eingestellt.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen der Bewertung der Vorjahre.

II. Erläuterungen zur Bilanz

Aktiva

Anlagevermögen

Die Aufgliederung der in der Bilanz zusammengefassten Anlagepositionen und ihre Entwicklung im Jahre 2019 werden in der Anlagenübersicht (Anlage 15) gezeigt.

Finanzvermögen

Im Finanzvermögen erfolgt lediglich ein Ausweis bei den öffentlich-rechtlichen Forderungen mit Leistungsdatum im Jahr 2019.

Hierbei handelt es sich um öffentlich-rechtliche Forderungen, die der Betrieb Rettungsdienst gegenüber verschiedenen Krankenkassen, Versicherungen und Berufsgenossenschaften für bereits erbrachte und abgerechnete, jedoch von den Kostenträgern noch nicht beglichene, Abrechnungen hat. Hierbei ist zu beachten, dass es sich überwiegend um offene Forderungen handelt, die aber am Bilanzstichtag noch nicht fällig waren.

Grundlage hierfür sind die Entgeltvereinbarung über die Erhebung von Entgelten im Rettungsdienst gemäß § 15 NRettDG für 2018 vom 01.03.2019 und die Satzung über die Erhebung von Gebühren für den Rettungsdienst und den Krankentransport im Landkreis Rotenburg (Wümme).

Liquide Mittel

Die liquiden Mittel stellen den Kontostand des Betriebes Rettungsdienst zum 31.12.2019 dar.

Passiva

Nettopositionen

Bei den 2.488.708,12 € handelt es sich um die Kapitaleinlage durch den Landkreis Rotenburg (Wümme) in den Nettoregiebetrieb Rettungsdienst.

Jahresergebnis

Das Jahr 2019 schließt mit einem Jahresergebnis von – 390.710,29 €

Schulden

Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen: In 2019 mussten neue Kredite für Investitionen (Beschaffung von Krankenkraftwagen) in Höhe von 540.000 € aufgenommen werden.

Die verbleibende Restschuld ergibt sich überwiegend aus den in 2012 getätigten Investitionen. Hierbei handelte es sich zum einen um Kredite für die Rettungsmittel und zum anderen um Kredite für den Rettungswachenbau.

Liquiditätskredite: Dem Betrieb Rettungsdienst wurde zur Liquiditätssicherung durch den Landkreis Rotenburg (Wümme) 2.557.500 € zur Verfügung gestellt; aufgrund des negativen Cash Flows aus laufender Verwaltungstätigkeit war im Berichtsjahr eine Zuführung in Höhe von 557.500 € erforderlich (Stand Liquiditätskredite per 31.12.2018: 2.000.000 €).

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen: Es handelt sich um offene Verbindlichkeiten (1.323.831,51 €) gegenüber dem Deutschen Roten Kreuz, Kreisverband Bremervörde als Beauftragten des Rettungsdienstes, die in 2019 aufgrund zu geringer Abschlagzahlungen entstanden sind, gegenüber dem Betrieb Rettungsdienst aber erst in 2020 in Rechnung gestellt wurden. Sowie um zwei Sicherheitsleistungen, die aufgrund des laufenden Gerichtsverfahrens zur Rettungswache Visselhövede bisher nicht ausgezahlt wurden.

Rückstellungen

In 2018 wurde die Rückstellung für die „Ausweichrettungswache“ Visselhövede um 33.350 € erhöht. Die Rückstellung in Höhe von 74.692,54 € ist zu bilden, um die zusätzlichen Kosten der „Ausweichrettungswache“ Visselhövede und die Sachverständigen- und Gerichtskosten abzubilden, da - nach Aussage des den Landkreis vertretenden Anwalts - der Verfahrensausgang, und damit eine Erstattung dieser zusätzlichen Kosten, zurzeit nicht gesichert ist. Da sich die Situation in 2019 nicht verändert hat, wurde die Rückstellung so belassen.

In Anlehnung an die Prüfgebühr 2018 (3.380,00 €) zuzüglich einer Anpassung ist eine Rückstellung für 2019 in Höhe von 3.500 € aufwandswirksam gebildet worden.

Vorbelastung künftiger Haushaltsjahre

Als Haushaltsrest für das Folgejahr sind insgesamt 1.112.800,51 € zu übertragen.

Davon entfallen 463.835,40 € auf die Beschaffung von Fahrzeugen, 398.965,11 € auf die Beschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung (BGA) und 250.000,00 € für den geplanten Um- und Erweiterungsbau der Rettungswache Zeven.

Die Höhe der Haushaltsreste ergibt sich im Bereich der Fahrzeugbeschaffung aus der sehr langen Lieferzeit bei den Fahrzeugausbauern und im Bereich der Betriebs- und Geschäftsausstattung aus der Tatsache, dass das Projekt Mobile Patientendatenerfassung im Leitstellenverbund immer noch nicht abgeschlossen ist.

III. Erläuterungen zur Ergebnisrechnung

Durch das zeitliche Auseinanderfallen von Budget- und Entgeltvereinbarung (zur Vereinnahmung der mit den Krankenkassen als Kostenträgern vereinbarten Kostenbudgets) entsprechen die im jeweiligen Jahr erhobenen öffentlich-rechtlichen Entgelte im Zusammenhang mit erfolgten Einsätzen (= öffentlich-rechtliche Erträge) nicht den, mit den Krankenkassen als Kostenträgern vereinbarten, zu erstattenden Kosten.

Die Vereinbarung des Budgets als auch die Abrechnung gegenüber den Kassen erfolgt auf Basis von Einzahlungen.

Um in der Ergebnisrechnung eine periodengerechte Abbildung der Jahresergebnisse sicher zu stellen, wurden bisher die Verhandlungsergebnisse mit den Krankenkassen (= Jahresbudget) berücksichtigt; die Differenz zwischen dem Erstattungsanspruch gegen die Krankenkassen und den vereinnahmten Einzahlungen wurde als sonstiger Vermögensgegenstand eingebucht (wenn Budget größer als vereinnahmte Einzahlungen) bzw. ertragsmindernd eine Rückstellung für sonstige Verbindlichkeiten (wenn Budget kleiner als vereinnahmte Einzahlungen) gebildet. Sofern das Budget kleiner war als die vereinnahmten Einzahlungen des jeweiligen Jahres und noch ein sonstiger Vermögensgegenstand aktiviert war, wurde zunächst der sonstige Vermögensgegenstand ertragsmindernd aufgelöst.

Zum 31.12.2018 war eine Bereinigung der bisher im Sonstigen Vermögensgegenstand aktivierten Ansprüche gegen die Krankenkassen erforderlich. Der Anspruch gegenüber den Krankenkassen in Höhe von 2.760.794,99 € wurde damit vollständig über die bilanzierten Forderungen in Höhe von 3.528.650,81 € abgebildet, da der Forderungsbestand die fiktive Gesamtverbindlichkeit der Krankenkassen überstieg. Daher wurde der Sonstige Vermögensgegenstand gegen die Öffentlich-Rechtlichen Erträge ergebnismindernd ausgebucht.

Um eine auch zukünftig nutzbare Berechnungs- und Buchungsmethode zu erarbeiten, wurde gemeinsam mit der Kämmererei und dem Rechnungsprüfungsamt folgendes Vorgehen für 2019 und die Folgejahre vereinbart: Die Einzahlungen des jeweiligen Jahres werden von der Entgeltberechnungsgrundlage (Budget plus Über- oder Unterdeckung aus dem Vorjahr) des jeweiligen Jahres abgezogen. Daraus ergibt sich entweder eine Unter- oder Überdeckung. Diese ist um die bereits bestehenden Forderungen gegenüber den Krankenkassen, aufsummiert bis zum 31.12. des jeweiligen Jahres, zu bereinigen. Je nach Ergebnis ist entweder ein Sonstiger Vermögensgegenstand (die Unterdeckung ist größer als die aufsummierten Forderungen) oder eine Rückstellung (die Unterdeckung ist geringer als die bisher aufsummierten Forderungen) zu buchen.

Für 2019 konnte bisher keine Entgeltvereinbarung mit den Krankenkassen abgeschlossen werden, so dass die von dem begleitenden Gutachter berechneten laufenden Betriebskosten für 2019 in Höhe von 13.599.009,00 € als fiktives Budget angenommen werden. Um die Entgeltberechnungsgrundlage zu ermitteln, muss zusätzlich die Unterdeckung aus 2018, 2.760.794,97 € dazu addiert werden. Das ergibt eine prognostizierte Entgeltberechnungsgrundlage für 2019 in Höhe von 16.359.803,97 € die als Basis der beschriebenen Berechnung dienen musste.

Aufgrund der gewünschten Aufteilung zwischen Kosten aus der Umsetzung des Bürgerbegehrens und übrigen unwirtschaftlichen Kosten wurden letztere auch in diesem Jahr wieder gegenüber dem Landkreis geltend gemacht.

IV. Erläuterungen zur Finanzrechnung

Die Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit ist im Vergleich zum Vorjahr deutlich gestiegen. Die trotzdem zum Teil immer noch bestehenden Rückstände in der Bearbeitung der Fakturierung resultieren aus einem in 2017 geplanten Wechsel des Abrechnungssystems im Rahmen des Projektes „Mobile Patientendatenerfassung“. Dies hätte voraussichtlich zu einer Umstrukturierung und damit einer Vereinfachung der Abläufe im Zusammenhang mit der Fakturierung im Betrieb Rettungsdienst geführt. Aufgrund nicht von Landkreis Rotenburg zu vertretender Umstände ist mit der Realisierung dieses Projektes nicht vor 2020 zu rechnen; bis dahin muss die bisherige Abrechnungssoftware weiter genutzt werden. Trotz Optimierung aller hier stattfindenden Prozesse ist es, vor dem Hintergrund ständig steigender Einsatzzahlen, nicht mehr möglich, zeitgerecht abzurechnen. Um dem entgegenzutreten, wurde im Herbst 2017 eine Aushilfe beantragt, die seit November 2017 mit 16 Wochenstunden die Fakturierung unterstützt.

Die Einzahlungen des Landkreises für den Bürgerentscheid haben sich verringert.

Die Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit ist im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Das ist jedoch nur dem Umstand geschuldet, dass das Deutsche Rote Kreuz Bremervörde seinen Wirtschaftsplan für 2019 (aus dem Sommer 2018) nicht an den dann neu verabschiedeten Bedarfsplan angepasst hat; somit sind die monatlichen Abschlagzahlungen zu gering ausgefallen und in 2020 wurde eine Nachzahlung in Höhe von 1.323.831,51 € geltend gemacht.

Die aus diesem Blickwinkel resultierenden gestiegenen Auszahlungen für den Beauftragten sind insbesondere Folge der jährlichen Tarifsteigerungen und, ab 2018, auch der jährlichen Reduzierung der Arbeitszeit für das Rettungsdienstpersonal. Andererseits sind zudem die Kosten für den 60 %-Anteil des Rettungsdienstes an der Einsatzleitstelle für Rettungsdienst und Feuerwehr angestiegen, dies betrifft sowohl die Personalkosten als auch die Sachkosten.

V. Angaben zum Jahresergebnis

Das Jahresergebnis gliedert sich in das ordentliche (- 411.461,04 €) und das außerordentliche (20.750,75 €) Jahresergebnis. Das Jahresergebnis beträgt dementsprechend – 390.710,29 €

V. Sonstige Angaben

Im Haushaltsjahr 2019 waren im Betrieb Rettungsdienst 6 Personen tätig, die 4,5 Stellen besetzen. Seit dem 15.11.2017 wird der Betrieb Rettungsdienst zusätzlich durch eine Aushilfe mit 16 Wochenstunden unterstützt.

Aufgestellt:

Im Auftrage

(Hinze, Diplom-Verwaltungswirtin)

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2019

Für das Jahr 2019 wurden 15.330 Einsätze der Notfallrettung, 11.576 Krankentransporte und 4332 Notarzteinsätze disponiert. Fakturiert, und damit ertragswirksam, wurden 14.539 Notfalleinsätze, 8.562 Krankentransporte und 3.601 Notarzteinsätze.

Die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit sind im Vergleich zum Vorjahr gestiegen; dies ergibt sich aus den nunmehr greifenden Erhöhungen der Entgelte (im Februar 2019 konnte mit den Krankenkassen als Kostenträger des Rettungsdienstes eine neue Entgeltvereinbarung für 2018 abgeschlossen werden, die mit Wirkung zum 01.03.2019 in Kraft getreten ist). Gleiches gilt auch für die Erträge.

Für das Jahr 2019 konnte bisher aufgrund der Nichtanerkennung eines neuen Bedarfsgutachtens durch die Kostenträger keine neue Entgeltvereinbarung geschlossen werden, so dass bis auf weiteres die bisherigen Entgelte greifen.

Bezogen auf den Jahresabschluss bedeutet dies auch, dass keine exakte Trennung der bedarfsgerechten und der nicht bedarfsgerechten Kosten für das Bürgerbegehren möglich war, da es keine mit den Kostenträgern abgestimmten bedarfsgerechten Rettungsmittelvorhaltestunden gibt. Ersatzweise wurde die Berechnung der Rettungsmittelwochenstunden aus dem nicht anerkannten Bedarfsgutachten für die Kostenaufteilung herangezogen. Gemäß Tabelle 2.1 des Gutachtens zur Überprüfung der Rettungsmittelvorhaltung im Landkreis Rotenburg (Wümme) unter Einbeziehung einer Überprüfung der Rettungswachenstandorte flossen 2680 Rettungsmittelwochenstunden als bedarfsgerecht in die Berechnung ein, sowie 252 nicht bedarfsgerechte. Aufgrund der aus dem Gutachten resultierenden theoretischen neuen Versorgungsbereichsstruktur mit nunmehr 7 statt bisher 6 Versorgungsbereichen reduzieren sich auch die Sachkosten im Bereich des Bürgerbegehrens.

Aufgrund der Fakturierungsproblematik war eine Ablösung / Reduzierung des Bestandes der Liquiditätskredite nicht möglich, stattdessen mussten zusätzliche Beträge zur Sicherstellung der Liquidität vom Landkreis angefordert werden, so dass sich die Kreditsumme erhöht hat.

Ausblick 2020: Aktuell wird mit den Krankenkassen, ggf. rückwirkend ab 2019, über eine Veränderung der Versorgungsbereiche im Rettungsdienstbereich Landkreis Rotenburg verhandelt, was ggf. zu einer positiven Kostenveränderung im Bereich des Bürgerbegehrens führen könnte. Durch eine mögliche strukturelle Veränderung der Betrachtungsweise der bisherigen Rettungswachenversorgungsbereiche hin zu Versorgungsbereichen mit Rettungswachen und der ebenfalls möglichen Statusänderung einer bisherigen Rettungswache zu einem Fahrzeugstandort, kann dies zum Einen die Reduzierung der nicht bedarfsgerechten Rettungswachen nach sich ziehen. Zum Anderen resultiert daraus teilweise ebenfalls eine Verlagerung der zurzeit nicht bedarfsgerechten Rettungsmittel und der entsprechenden Rettungsmittelvorhaltestunden hin zur bedarfsgerechten Vorhaltung. Dies jedoch als rein organisatorischer Vorgang, ohne Reduzierung der Anzahl der Rettungswachen und –mittel. Diese Auswirkungen werden in 2020 im Budget für 2019 verhandelt.

Ergebnisrechnung

Betrieb Rettungsdienst 01.01.19 – 31.12.19

Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	Veränder- ungen durch Nachtrag	Sonstige Ermächti- gungen ³⁾	Ermächti- gungen des Haushalts- jahres ⁴⁾	Ermächti- gungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermäch- tigungen im Haushalts- Jahr ⁵⁾	Ergebnis des Haushaltsjahres 2019	mehr(+) weniger (-)	Zu Spalte 5: davon bisher nicht bewilligte über-/außer- planmäßige Aufwendungen ⁶⁾
	-Euro-									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
ordentliche Erträge	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	—
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen ¹⁾	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	—
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	—
4. sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	—
5. öffentlich-rechtliche Entgelte ²⁾	8.643.034,23	13.180.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12.887.116,72	-293.783,28	—
6. privatrechtliche Entgelte	2.157,11	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	—
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.084.477,01	1.100.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.205.976,94	105.976,94	—
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	—
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	—
10. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	—
11. sonstige ordentliche Erträge	18.602,79	17.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11.114,80	-6.385,20	—
12. = Summe ordentliche Erträge	14.104.208,46	14.298.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	14.104.208,46	-194.191,54	—
ordentliche Aufwendungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13. Personalaufwendungen	363.740,16	381.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	327.454,26	-54.045,74	—
14. Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	—
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.092.776,48	13.075.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	13.370.897,39	295.197,39	—

16. Abschreibungen	529.865,10	641.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	616.192,67	-25.207,33	—
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	103.954,81	111.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	104.833,73	-6.166,27	—
18. Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	—
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	106.321,75	88.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	96.291,45	7.491,45	—
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	13.196.658,30	14.298.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	14.515.669,50	217.269,50	—
21. ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen) Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag (-)	- 2.448.387,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-411.461,04	-411.461,04	—
22. außerordentliche Erträge	34.179,42	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	20.862,00	20.862,00	—
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	111,25	111,25	—
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	34.179,42	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	20.750,75	20.750,75	—
Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis) Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)	-2.414.207,74	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-390.710,29	-390.710,29	—

1) nicht für Investitionstätigkeit

2) ohne Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit

3) zu den sonstigen Ermächtigungen zählen über- oder außerplanmäßige Aufwendungen, zweckgebundene Mehrerträge und Mehraufwendungen, Veränderungen durch die Inanspruchnahme der einseitigen oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit

4) Spalte 6 = Summe der Spalten 3 - 5.

5) Spalte 8 = Summe der Spalten 6 und 7. Auf eine Darstellung der Spalten 6 und 7 kann verzichtet werden.

6) Die Angaben in Spalte 11 können dem Jahresabschluss in einer gesonderten Anlage beigefügt werden.

13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	13.241.164,49	13.075.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11.937.409,26	-1.138.290,74	—
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	101.543,00	111.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	98.418,28	-12.581,72	—
15. Transferauszahlungen ³⁾	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	—
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	148.921,74	88.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	90.081,49	1.281,49	—
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.853.846,63	13.657.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12.479.022,52	-1.177.977,48	—
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeile 10 abzüglich Zeile 17)	-1.277.240,09	631.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.016.977,18	385.577,18	—
Einzahlungen für Investitionstätigkeiten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	—
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	—
21. Veräußerung von Sachvermögen	35.074,98	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	20.862,00	20.862,00	—
22. Finanzvermögensanlagen	938.708,12	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	—
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	—
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	973.783,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	20.862,00	20.862,00	—
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	—
26. Baumaßnahmen	286,01	250.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-250.000,00	—
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	329.238,63	2.010.473,14	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.071.150,72	-939.322,42	—
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	—
29. Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	—
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	—
31. =Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	329.524,64	2.260.473,14	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.071.150,72	-1.189.322,42	—
32. Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	644.258,46	-2.260.473,14	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.050.288,72	1.210.184,42	—
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	-632.981,63	-1.629.073,14	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-33.311,54	1.595.761,60	—
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	325.000,00	898.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	540.000,00	-358.300,00	—

35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	275.000,00	339.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	329.000,00	-10.000,00	—
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeile 34 und 35)	50.000,00	559.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	211.000,00	-348.300,00	—
37. Finanzmittelveränderungen (Saldo aus Zeile 33 und 36)	-582.981,63	-1.069.773,14	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	177.688,46	1.247.461,60	—

¹⁾ nicht für Investitionstätigkeit

²⁾ ohne Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit

³⁾ außer für Investitionstätigkeit

⁴⁾ zu den sonstigen Ermächtigungen zählen über- oder außerplanmäßige Auszahlungen, zweckgebundene Mehreinzahlungen und Mehrauszahlungen, Veränderungen durch die Inanspruchnahme der einseitigen oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit

⁵⁾ Spalte 6 = Summe der Spalten 3 - 5

⁶⁾ Spalte 8 = Summe der Spalten 6 und 7. Auf die gesonderte Darstellung der Spalten 6 und 7 kann verzichtet werden.

⁷⁾ Die Angaben in Spalte 11 können dem Jahresabschluss in einer gesonderten Anlage beigefügt werden.

Schlussbilanz zum 31.12.2019

Anlage 14

Bilanz (§ 55 Abs. 2 und 3 KomHKVO)

Landkreis Rotenburg (Wümme) - Betrieb Rettungsdienst

		Vorjahr	Haushaltsjahr			Vorjahr	Haushaltsjahr
		€	€	Passiva		€	€
Aktiva							
1. Immatrielles Vermögen		3.054,34	7.267,08	1. Nettoposition		3.286.283,80	2.895.573,51
1.1 Konzessionen		0,00	0,00	1.1 Basis-Reinvermögen		2.488.708,12	2.488.708,12
1.2 Lizenzen		3.054,34	7.267,08	1.1.1 Reinvermögen		2.488.708,12	2.488.708,12
1.3 Ähnliche Rechte		0,00	0,00	1.1.2 Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss (Minusbetrag)		0,00	0,00
1.4 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse		0,00	0,00	1.2 Rücklagen		3.211.783,42	797.575,68
1.5 Aktivierter Umstellungsaufwand		0,00	0,00	1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		2.371.155,10	-77.232,06
1.6 Sonstiges Immatrielles Vermögen		0,00	0,00	1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses		840.628,32	874.807,74
				1.2.3 Rücklagen aus Investitionszuwendungen für nicht abnutzbare Vermögensgegenstände		0,00	0,00
2. Sachvermögen		4.194.987,57	4.801.731,53	1.2.4 Zweckgebundene Rücklagen		0,00	0,00
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		0,00	0,00	1.2.5 Sonstige Rücklagen			
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		2.680.393,89	2.623.616,88	1.3 Jahresergebnis		-2.414.207,74	-390.710,29
2.3 Infrastrukturvermögen		0,00	0,00	1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren		0,00	0,00
2.4 Bauten auf fremdem Grundstücken		0,00	0,00	1.3.2 Jahresüberschuss/Jahresrestbetrag mit Angabe des Betrages der Vorbelastung aus Haushaltsresten für Aufwendungen		-2.414.207,74	-390.710,29
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler		0,00	0,00	1.4 Sonderposten		0,00	0,00
2.6 Maschinen und technische Anlagen; Fahrzeuge		916.178,95	1.408.872,35	1.4.1 Investitionszuweisungen und -zuschüsse		0,00	0,00
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere		477.843,95	634.561,47	1.4.2 Beiträge und ähnliche Entgelte		0,00	0,00
2.8 Vorräte		106.501,91	106.176,00	1.4.3 Gebührenaussgleich		0,00	0,00
2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau		14.068,87	28.504,83	1.4.4 Bewertungsausgleich		0,00	0,00
				1.4.5 Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten		0,00	0,00
3. Finanzvermögen		3.811.984,40	4.340.765,76	1.4.6 Sonstige Sonderposten		0,00	0,00
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen		0,00	0,00	2. Schulden		5.018.985,26	7.286.350,22
3.2 Beteiligungen		0,00	0,00	2.1 Geldschulden		4.837.500,00	5.606.000,00
3.3 Sondervermögen mit Sonderrechnung		0,00	0,00	2.1.1 Anleihen		0,00	0,00
3.4 Ausleihungen		0,00	0,00	2.1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen		2.837.500,00	3.048.500,00
3.5 Wertpapiere		0,00	0,00	2.1.3 Liquiditätskredite		2.000.000,00	2.557.500,00
3.6 Öffentlich-Rechtliche Forderungen		3.811.984,40	3.874.924,78	2.1.4 Sonstige Geldschulden		0,00	0,00
3.7 Forderungen aus Transferleistungen		0,00	0,00	2.2 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften		0,00	0,00
3.8 Sonstige privatrechtliche Forderungen		0,00	0,00	2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		177.861,56	1.674.637,26
3.9 Durchlaufende Posten und sonstige Vermögensgegenstände		0,00	465.840,98	2.4 Transferverbindlichkeiten		0,00	0,00
				2.4.1 Finanzausgleichsverbindlichkeiten		0,00	0,00
4. Liquide Mittel		373.435,29	1.110.351,90	2.4.2 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke		0,00	0,00
				2.4.3 Verbindlichkeiten aus Schuldendiensthilfen		0,00	0,00
5. Aktive Rechnungsabgrenzung		0,00	0,00	2.4.4 Soziale Leistungsverbindlichkeiten		0,00	0,00
				2.4.5 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen		0,00	0,00
				2.4.6 Steuerverbindlichkeiten		0,00	0,00
				2.4.7 Andere Transferverbindlichkeiten		0,00	0,00
				2.5. Sonstige Verbindlichkeiten		3.623,70	5.712,96
				2.5.1 Durchlaufende Posten		0,00	0,00
				2.5.1.1 Verrechnete Mehrwertsteuer		0,00	0,00
				2.5.1.2 Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer		0,00	0,00
				2.5.1.3 Sonstige durchlaufende Posten		0,00	0,00
				2.5.2 Abzuführende Gewerbesteuer		0,00	0,00
				2.5.3 Empfangene Anzahlungen		0,00	0,00
				2.5.4 Andere sonstige Verbindlichkeiten		3.623,70	5.712,96
				3. Rückstellungen		78.192,54	78.192,54
				3.1 Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen		0,00	0,00
				3.1.1 Pensionsrückstellungen			
				3.1.2 beihilferückstellungen			
				3.2 Rückstellungen für Alterteilzeitarbeit und ähnliche Maßnahmen		0,00	0,00
				3.3 Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung		0,00	0,00
				3.4 Rückstellung für die Rekultivierung u. Nachsorge geschlossener Abfalldeponien		0,00	0,00
				3.5 Rückstellung für die Sanierung von Altlasten		0,00	0,00
				3.6 Rückstellungen i. Rahmen des Finanzausgleichs u. v. Steuerschuldverhältnissen		0,00	0,00
				3.7 Rückst. f. drohende Verpflicht. a. Bürgschaften, Gewährleist. u. anhäng. Gerichtsverfahren		0,00	0,00
				3.8 Andere Rückstellungen		78.192,54	78.192,54
				4. Passive Rechnungsabgrenzung		0,00	0,00
		8.383.461,60	10.260.116,27			8.383.461,60	10.260.116,27

Angaben nach § 55 Absatz 4 KomHKVO zu Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre:

1. Haushaltsreste: 1.112.800,51 €

Datum: 30.03.2020

Unterschrift:

Anlagenübersicht zum 31.12.2019 Betrieb Rettungsdienst

Anlagenübersicht gemäß § 57 Absatz 2 KomHKVO

Vermögen ¹⁾	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungswerte					Entwicklung der Abschreibungen					Buchwerte	
	Stand am 31.12. des Vorjahres	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Stand am 31.12. des Haushaltsjahres	Stand am 31.12. des Vorjahres	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Auflösungen ³⁾	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Stand am 31.12. des Haushaltsjahres	am 31.12. des Haushaltsjahres	am 31.12. des Vorjahres
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
	+	-	+/-			+	-	+/-				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	13	12
1. Immaterielle Vermögensgegenstände ²⁾	256.401,31	8.720,50	0,00	0,00	265.121,81	-253.346,97	-4.507,76	0,00	0,00	-257.854,73	7.267,08	3.054,34
2. Sachvermögen ²⁾ (ohne Vorräte und geringwertige Vermögensgegenstände)	7.774.534,28	1.138.952,13	-294.287,81	0,00	8.619.198,60	-3.686.048,62	-531.771,01	294.176,56	0,00	-3.923.643,07	4.695.555,53	4.088.485,66
3. Finanzvermögen ²⁾ (ohne Forderungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
insgesamt	8.030.935,59	1.147.672,63	-294.287,81	0,00	8.884.320,41	-3.939.395,59	-536.278,77	294.176,56	0,00	-4.181.497,80	4.702.822,61	4.091.540,00

¹⁾ In der Anlagenübersicht auszuweisen sind Immaterielle Vermögensgegenstände, das Sachvermögen ohne Vorräte und geringwertige Vermögensgegenstände sowie das Finanzvermögen ohne Vorräte

²⁾ Es ist eine Darstellung entsprechend dem Muster 14 A. Bilanz vorgegebenen Gliederung der Bilanzpositionen vorzunehmen.

³⁾ Kumulierte Abschreibungen für Abgänge

Schuldenübersicht zum 31.12.2019

Schuldenübersicht gem. § 57 Absatz 3 KomHKVO

Art der Schulden ¹⁾	Gesamtbetrag am 31.12. des Haushaltsjahres	davon mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12. des Vorjahres	Mehr(+)/ Weniger(-)
		bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre		
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
	1	2	3	4	5	6
1. Geldschulden	5.606.000,00	0,00	2.557.500,00	3.048.500,00	4.837.500,00	768.500,00
1.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2 Verbindlichkeiten aus Kredite für Investitionen	3.048.500,00	0,00	0,00	3.048.500,00	2.837.500,00	211.000,00
1.3 Liquiditätskredite	2.557.500,00	0,00	2.557.500,00	0,00	2.000.000,00	557.500,00
1.4 Sonstige Geldschulden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.674.637,26	1.674.637,26	0,00	0,00	177.861,56	1.496.775,70
4. Transferverbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten	5.712,96	5.712,96	0,00	0,00	3.623,70	2.089,26
Schulden insgesamt	7.286.350,22	1.680.350,22	2.557.500,00	3.048.500,00	5.018.985,26	2.267.364,96

¹⁾ Gliederung richtet sich nach der Bilanz

Rückstellungsübersicht 2019

Rückstellungsübersicht gem. § 57 Abs. 4 KomHKVO

Art der Rückstellung ¹⁾	Bestand am 31.12. des Haushaltsjahres	Zuführung	Inanspruchnahme und Herabsetzung ²⁾	Auflösung ³⁾	Bestand am 31.12. des Vorjahres	Mehr (+)/ weniger (-)
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
	1	2	3	4	5	6
1. Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen davon	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	+/-0
1.1 Pensionsrückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	+/-0
1.2 Beihilferückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	+/-0
Rückstellungen für Altersteilzeitarbeit und ähnliche Maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	+/-0
3. Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	+/-0
4. Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	+/-0
5. Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	+/-0
6. Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	+/-0
7. Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	+/-0
8. andere Rückstellungen	78.192,54	3.500,00	3.500,00	0,00	78.192,54	+/-0
Summe aller Rückstellungen	78.192,54	3.500,00	3.500,00	0,00	78.192,54	0,00

¹⁾ Gliederung richtet sich nach der Bilanz

²⁾ Inanspruchnahme und Herabsetzung sind im ordentlichen Ergebnis auszuweisen

³⁾ Die Auflösung ist gem. § 60 Nr. 6 KomHKVO im außerordentlichen Ergebnis auszuweisen

Forderungsübersicht zum 31.12.2019

Forderungsübersicht gemäß § 57 Abs. 5 KomHKVO

Art der Forderungen ¹⁾	Gesamtbetrag ²⁾ am 31.12. des Haushaltsjahres -Euro-	davon mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12. des Vorjahres -Euro-	Mehr (+)/ Weniger (-) -Euro-
		bis zu 1 Jahr -Euro-	über 1 bis 5 Jahre -Euro-	mehr als 5 Jahre -Euro-		
1	2	3	4	5	6	7
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen	3.874.924,78	3.874.120,88	583,90	220,00	3.811.984,40	62.940,38
2. Forderungen aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Sonstige privatrechtliche Forderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe aller Forderungen	3.874.924,78	3.874.120,88	583,90	220,00	3.811.984,40	62.940,38

1) Gliederung richtet sich nach der Bilanz

2) Der Gesamtbetrag bezieht sich auf Forderungen abzüglich im Haushaltsjahr vorgenommener Wertberichtigungen.

Abweichend kann als Gesamtbetrag der Nominalbetrag der Forderung und in einer gesonderten Spalte die Wertberichtigungen ausgewiesen werden.